



Unser Vereinsheim:
DRK-Zentrum Elz

Liebe Kameradinnen und Kameraden...

... wie in jedem Jahr findet im April wieder unsere Jahreshauptversammlung statt. Wir laden Sie daher recht herzlich für den 9. April 2010, um 20.00 Uhr in den Nassauer Hof ein.

Neben unseren Berichten zum Vereinsjahr 2009 werden wir über die Aktivitäten unserer Einsatzabteilung informieren. Die Berichte unseres JRK-Leiters Ulrich Neu und unsere Leiterinnen der Frauengruppe Beate Kopp und Karin Muth dürfen natürlich ebenso nicht fehlen. Auch die Ehrungen der aktiven und der fördernden Mitglieder sind wieder fester Bestandteil unserer Tagesordnung.

Haben Sie Fragen zu unserer Arbeit? Unsere kurzweilige und interessante Jahreshauptversammlung ist der richtige Rahmen dafür. Gemeinsam können wir den Abend mit dem gemütlichen Teil ausklingen lassen.

Wir freuen uns sehr auf Ihren Besuch!

Mit freundlichen Grüßen

Matthias Schmidt *Andreas Schenk*
Erster Vorsitzender Bereitschaftsleiter



Auf zum Elzer Flohmarkt

Text: Josef Kopp

Mit über 200 Händlern und runden 1300 Metern Standfläche findet am 16. Mai wieder der vom Roten Kreuz Elz veranstaltete Elzer Flohmarkt statt. Seit vielen Jahren nicht mehr aus dem Elzer Veranstaltungskalender und dem des DRK-Ortsvereins wegzudenken, erfreut sich unser Markt jährlich größerer Beliebtheit.

Bereits im Januar kommen telefonische Anfragen aus der ganzen Region von Händlern und – was uns ebenfalls sehr freut – von zahlreichen Besuchern, wann denn der Elzer Flohmarkt wieder stattfindet. Breite Straßen im Gewerbegebiet bieten den Händlern bequeme Aus und Einlademöglichkeiten, sowie den Besuchern gute Parkmöglichkeiten und einen schönen Bummel über einen bunten und vielseitigen Flohmarkt. Imbiss



und Getränkestand sowie eine Creperie im Sandweg laden Händler wie Besucher zum Verweilen und zu Stärken ein. Auch wir im DRK-Zentrum an der kleinen Seite stehen bereits ab 6.00 Uhr morgens mit gut belegten Brötchen und Kaffee und später zur Mittagszeit mit der beliebten Erbsensuppe oder am Nachmittag mit Kaffee und Kuchen für alle bereit.

Die Erlöse aus Standgebühr und Verkauf von Speisen und Getränken kommen wie in all den Jahren zuvor den satzungsgemäßen Aufgaben des DRK-Elz zugute.

Wir laden alle Mitglieder des DRK-Ortsvereins mit ihren Familien zum diesjährigen Flohmarkt recht herzlich ein. Besuchen Sie unsere Aktiven und machen sich persönlich ein Bild vom Elzer Flohmarkt.

Jahreshauptversammlung 2010
9. April 2010 | 20 Uhr | Nassauer Hof

Neue Fahrzeuge beim DRK Elz

Text: Jens Konhäuser

Viel getan hat sich in den letzten Monaten in den Reihen des Fuhrparks beim Elzer Roten Kreuz. Zunächst wurde Mitte des letzten Jahres mit dem neuen Innenausbau des SEG-Anhängers begonnen. Der alte Ausbau hatte sich in der Praxis nicht bewährt und so musste eine neue Lösung her. Der Ausbau wurde mit Hilfe eines Regalsystems realisiert. Die Arbeiten, die alle in Eigenleistung vollbracht worden sind, belaufen sich auf rund 130 Arbeitsstunden. Neben dem Anhänger aus Elz wurde dabei auch zeitgleich ein Zweiter aus Frickhofen ausgebaut. In den vier Wochen wurden die Gefährte neben den jederzeit wieder verstellbaren Regalen mit einer Innenbeleuchtung ausgerüstet und beinhalten nun folgende Ausstattung: Pneumatik Stativ für „Power Moon“ (Beleuchtungs-Ballon), Aggregat (5kVA) auf Auszugssystem, Aggregat 2kVA, Halterungen für Gasflaschen und Kraftstoffkanister. Der Anhänger wird einsatztauglich zur technischen Errichtung und zum Betreiben eines Behandlungsplatzes eingesetzt und verfügt dazu weiterhin über 2 Zelte, 20 Tragen, 2 Schleifkorbtragen, 2 Vakuummatratzen, 2 Schaufeltragen, 2x

Zeltbeleuchtung, Zeltheizungen, Strahler für Außenbeleuchtung, diverse Verlängerungsleitungen und Mehrfachstecker, Kabeltrommeln, Handlampen sowie Feuerlöscher. Die Kosten für den Ausbau, die pro Anhänger rund 1.600 Euro betragen, wurden alle vom DRK Kreisverband Limburg übernommen.

Im Dezember 2009 wurde durch eine neue Konzeption des Katastrophenschutzes in Hessen der bislang in Elz stationierte 4-Tragen-Wagen gegen einen Rettungswagen (RTW) getauscht. Der RTW auf Basis eine Mercedes-Benz Sprinter, der bislang in Frankfurt am Main stationiert war, ist noch keine 10.000km gelaufen und befindet sich in einem erstklassigen Zustand. Das Fahrzeug mit Baujahr 1999 und 110 Diesel-PS ist komplett ausgebaut mit Schranksystem, Tragentisch, Patiententrage und verfügt zudem über allerhand medizinisches Equipment. Die Elzer Rotkreuzler haben darüber hinaus die Beladung und Ausstattung auf ihre Bedürfnisse angepasst. Zum Einsatz kommt der RTW mit dem Funkrufnamen 94/87 im Katastrophenschutz, bei SEG-Einsätzen sowie bei Sanitätsdiensten,

wenn der ortsbereich-eigene RTW bereits anderweitig im Einsatz ist.

Schon längere Zeit war das Führungsfahrzeug der SEG ein Sorgenkind im Fuhrpark des Elzer Roten Kreuzes. Der Opel Astra war bereits deutlich in die Jahre gekommen und ein regelmäßiger Besucher der Werkstatt. Schon längere Zeit war deshalb klar, dass ein Ersatzfahrzeug benötigt wird. Fündig wurde man schließlich bei einer Rotkreuz Bereitschaft in Nordhessen. Dort stand aus Platzgründen ein eben solches Führungsfahrzeug, im Fachjargon „Kommandowagen“ genannt, zum Verkauf. Anfang Februar 2010 war es schließlich soweit und das neue Fahrzeug wurde durch den Kreisverband als Leistungserbringer für den Katastrophenschutz und SEG beschafft und an das Elzer Rote Kreuz übergeben. Dabei handelt es sich um einen Mitsubishi Pajero Sport mit 120 PS. Er ist voll ausgestattet mit Allradantrieb, Sondersignalanlage RTK-4, Frontblitzer und Funkgerät. Seinen ersten Einsatz hatte der Kommandowagen, der eine Laufleistung von 190.000km aufweist, bereits Anfang Februar beim Brand der Vitos-Klinik in Hadamar.



Links: Der selbst ausgebaute Technik-Anhänger mit ausfahrbarem Stromerzeuger und pneumatisch ausfahrbarem Stativ für die Umfeldbeleuchtung bei Einsätzen über einen Leuchtballon. **Rechts oben:** Das neue geländegängige Führungsfahrzeug für den Sanitätszug bzw. die SEG. **Rechts unten:** Der neue Rettungswagen vom Land Hessen.

„Das Gedächtnis nimmt ab, wenn man es nicht übt.“

Dieses Zitat von Marcus Tullius Cicero, einem römischen Redner und Staatsmann, nimmt das Elzer Rote Kreuz zum Anlass erste Schritte in der Seniorenarbeit zu gehen. Seit Anfang des Jahres wird die Seminarreihe „Gedächtnis und Konzentration für Senioren“ angeboten.

Text: Michael Jung

In Zusammenarbeit mit dem Deutschen Roten Kreuz, Ortsverein Elz, und der Seniorenvertretung der Gemeinde Elz findet seit dem 26. Februar 2010 die erste Seminarreihe „Gedächtnis und Konzentration für Senioren“ im DRK-Zentrum Elz statt. Innerhalb von sechs Tagen war bereits das erste Seminar ausgebucht, die Teilnehmerliste für das zweite Seminar ist schon fast voll. Eine Seminarreihe besteht aus fünf Terminen, jeweils 90 Minuten zuzüglich Pausen.

*Früh übt sich, wer im
Alter geistig fit bleiben will!*

Ein jeder wünscht sich Selbständigkeit im Alter und die Erhaltung einer möglichst

hohen Lebensqualität. Doch Selbständigkeit setzt auch ein noch gut funktionierendes Gedächtnis voraus – und unsere Gedächtnisleistungen lassen sich durch regelmäßiges Training positiv beeinflussen und steigern! Deshalb soll in diesem Seminar auf spielerische Weise unsere Aufmerksamkeit und unser Gedächtnis trainiert werden, um auch nicht genutzte Bereiche des Gedächtnisses zu aktivieren.

Mit viel Spaß werden in Übungen alleine und in der Gruppe gemeinsam Techniken und Eselsbrücken erarbeitet, die bei der praktischen Bewältigung des alltäglichen Lebens nützlich sein sollen.

Auf dem Programm stehen folgende

Übungsinhalte:

- > Aufmerksamkeit und Konzentration
- > Wahrnehmung
- > Kurzzeitgedächtnis
- > Langzeitgedächtnis
- > Merkstrategien

Das Seminar findet nach SIMA statt, „Selbständigkeit im Alter“, welches auf Basis einer Studie der Universität Nürnberg-Erlangen (Das SIMA-Projekt, Hrsg. W.D.Oswald) und dem Deutschen Roten Kreuz, Landesverband Hessen, entwickelt wurde.

Michael Jung, langjähriges Mitglied des Elzer Roten Kreuzes, leitet die Seminarreihe.

Volles Haus beim Elzer Roten Kreuz: Die erste Seminarreihe „Gedächtnis und Konzentration für Senioren“ läuft seit Februar – und das mit großen Erfolg! Im hinteren Bereich des unteren Bildes: Karl Fritz, Seniorenbeauftragter der Gemeinde Elz, Seminarleiter Michael Jung und leicht verdeckt, Matthias Schmidt, Erster Vorsitzender des DRK Elz.



Hoch konzentriert und mit Eifer bei der Sache:
Die Seminarteilnehmer bei einer Übung.



IMPRESSUM rotkreuz – Neues vom Elzer Roten Kreuz
8. Jahrgang, April 2010
Deutsches Rotes Kreuz – Ortsverein Elz
An der kleinen Seite 1
65604 Elz
e-mail: info@drk-elz.de
Texte und Bilder: DRK Ortsverein Elz
Satz und Layout: Steffen Kopp
Druck&Versand: A. und M. Service, Elz

Neues vom Jugendrotkreuz

Text: Ulrich Neu und Andreas Kopp

Im September des letzten Jahres machte das Elzer Jugendrotkreuz zusammen mit den Freunden aus Frickhofen die Burg Waldmannshausen in Elbgrund unsicher.

Neue Burgherren: das Jugendrotkreuz

Ein Wochenende lang konnten die Kinder und Jugendlichen sich intensiv mit der Ersten Hilfe beschäftigen. Die Ausbilder Carsten Frunhner und Thorsten Denzin boten allen eine praxisnahe und fundierte Ausbildung an, in der der Spaß am Helfen nicht zu kurz kam. So wurden fleißig Verbände gewickelt, Personen aus Fahrzeugen gerettet und „verunfallten“ Motorradfahrern fachgerecht der Helm abgenommen. Die insgesamt 35 Teilnehmer des Ersten Hilfe Kurses konnten alle am Ende mit einer Urkunde bzw. Bescheinigung für die erfolgreiche Teilnahme nach Hause gehen. Doch im Jugendrotkreuz geht es nicht allein um die erste Hilfe, auch eine sinnvolle Freizeitgestaltung stand auf dem Stun-

denplan. Die Burg Waldmannshausen bot alle Möglichkeiten dazu an, sodass neben dem Fußball- und Basketballplatz auch die Tischtennisplatte genutzt wurde. Erwähnenswert ist auch unser Grillabend am Samstag, der mit Liedern am Lagerfeuer ausklang.

Schulsanitäter in der Erlenbachschule

Im Januar konnte nun auch der Schulsanitätsdienst an der Elzer Erlenbachschule



seinen Dienst aufnehmen. Im Vorfeld wurden während der Projektwoche 18 Schüler ab der 7. Klasse in Erster Hilfe unterrichtet.

Selbstverständlich verfügen die Schulsanis auch über eine medizinische Grundausstattung sowie auffallende Warnkleidung die vom DRK-Landesverband Hessen und dem Ortsverein Elz zur Verfügung gestellt wurde. Im Sanitätsraum der Schule sind während der Pausen immer zwei bis drei Schulsani-



täter fest eingeteilt, um den Schülern bei kleineren Verletzungen sofort zu helfen sowie bei größeren Verletzungen den Rettungsdienst zu alarmieren. Betreut wird der Schulsanitätsdienst von Frau Hendel und Frau Laux, die sich um die Organisation und die Dienstpläne kümmern.

Mit Einführung dieses Schulsanitätsdienstes konnte das erste Glied der Rettungskette, der Ersthelfer, optimiert werden, was bestimmt nicht nur den Schülern, sondern auch den Lehrkräften zu Gute kommt. Die Schüler selbst nehmen die ihnen übertragene Aufgabe sehr motiviert wahr. Sie kontrollieren regelmäßig ihr Material und füllen dieses auf. Außerdem dokumentieren sie ihre durchgeführten Hilfeleistungen. Doch auch die Ausbildung der Schüler kommt nicht zu kurz, regelmäßige Weiterbildungen, die vierteljährlich durch das Elzer Rote Kreuz durchgeführt werden, sorgen für eine dauerhaft gute Ausbildung der Elzer Schulsanitäter.



Großes Bild: Elzer und Frickhöfer Jugendrotkreuzler vor der Burg Waldmannshausen. Kleines Bild oben: Gar nicht so einfach, die Helmabnahme. Kleines Bild unten: Schulsanitäterinnen in Aktion



Die neuen „Elzer Sanis“ bekamen vom stellvertretenden Bereitschaftsleiter Steffen Kopp (ganz links) und vom stellvertretenden Zugführer Ulrich Neu (ganz rechts) ihr Fachdienstabzeichen überreicht.

Nachwuchs für das Elzer Rote Kreuz

Text: Andreas Kopp

Das Elzer Rote Kreuz hat Verstärkung bekommen: Im Rahmen der letzten Weihnachtsfeier bekamen mehrere neue aktive Mitglieder, die Sanitätskurse erfolgreich besucht hatten, das Fachdienstabzeichen des Sanitätsdienstes verliehen. Insgesamt kann die Bereitschaft nun acht „frischgebackene“ Sanitätshelferinnen und -helfer in ihren Reihen verzeichnen: Marco Rörig, Manuel Theis, Annabell Rücker, Sonja Lee, Stephanie Hummer,

Julia Scherf, Johannes Schmitt und Marreike Zimmer.

Das Leitungs- und Führungsteam um Bereitschaftsleiter Andreas Schenk freut sich sehr über den neu gewonnenen und sehr engagiert mitarbeitenden „Nachwuchs“.

Auch in Zukunft ist jede helfende Hand beim DRK Elz willkommen! Wer Interesse hat kann auch einfach mal „reinschnuppern“. Infos gibt's unter: web@drk-elz.de

Spenden Sie uns doch einfach... **Zeit!**

Das Aufgabenspektrum des DRK-Ortsverein Elz ist bekanntermaßen sehr breit gefächert: es reicht von der Ausrichtung von Blutspendeterminen und der Altkleidersammlung, über die Mitgestaltung bzw. Ausrichtung von vielen Märkten bis zur Übernahme von Sanitätsdiensten und der ständig zu gewährleistenden Alarmbereitschaft für Einsätze im Rahmen der Schnelleinsatzgruppe oder des Sanitätszuges. Nicht zu vergessen das Engagement in der Jugendarbeit mit dem Jugendrotkreuz und in der Arbeit mit Senioren, einer neuen „Sparte“, der sich das Elzer DRK jüngst mit der Ausrichtung von Gedächtnis- und Konzentrationsseminaren“ angenommen hat.

Viele Menschen – so auch Sie – unterstützen uns bei unserer Arbeit oftmals schon seit vielen Jahren oder gar Jahrzehnten als förderndes Mitglied im Deutschen Roten Kreuz mit ihren Mitgliedbeiträgen. Dafür danken wir Ihnen auf das Herzlichste!

Neben diesen finanziellen Zuwendungen, auf die das DRK natürlich auch in Zukunft angewiesen sein wird, brauchen wir aber auch mehr und mehr helfenden Hände, um unsere Aufgaben bewältigen zu können. Wir bitten Sie: Spenden Sie uns doch auch ein wenig Zeit!

Das muss nicht viel sein! Ein paar wenige Stunden über das Jahr verteilt erleichtern unsere Arbeit ungemein. Die Einsatzmöglichkeiten sind überaus vielfältig – da findet sich für jeden etwas Passendes.

Möchten Sie sich auch aktiv für die gute Sache engagieren? Dann sprechen Sie uns direkt an. Informationen gibt es bei Matthias Schmidt (06431.57433) oder unter info@drk-elz.de



Bist Du Teamplayer und möchtest Teil einer starken Truppe werden?

Hilfst Du gerne anderen und bist bereit Verantwortung zu übernehmen?

Dann bist Du bei uns richtig. **Schau' doch mal vorbei!**

Teamgeist. Live erleben.

Wir suchen neue Sanitäterinnen und Sanitäter!



**Deutsches
Rotes
Kreuz**

Ortsverein Elz

Nächster Termin?
Einfach nachfragen unter web@drk-elz.de

MEHR INFO'S GIBT'S HIER
www.drk-elz.de



Das DRK-Zentrum im neuen Glanz

Nachdem vor zwei Jahren die Fahrzeughalle des Elzer DRK-Zentrums umgebaut wurde, haben sich die aktiven Helferinnen und Helfer im vergangenen Jahr dem „Innenleben“ ihres Vereinsheims zugewandt.

Text: Mario Muth

Zwölf Jahre nachdem die Fahrzeughalle durch den Ausbildungsraum erweitert wurde, war es nun an der Zeit, die Räumlichkeiten erstmalig zu renovieren. Der Bauausschuss, bestehend aus Mario Muth, Jens Konhäuser, Ulrich Neu und Andreas Schenk, machte sich an die Arbeit und entwickelte ein umfangreiches Gestaltungskonzept. Tatkräftige Helfer waren rasch gefunden und die Arbeiten konnten im Frühjahr 2009 beginnen. So wurden zunächst die Decken im Flur, in den Toiletten und in der Küche mit Gipskartonplatten neu verkleidet und gestrichen. In der Decke wurden Halogeneinbauspots integriert, sodass die Räume heller und freundlicher wirken. Der Austausch der Innentüren in sämtlichen Räumen war ebenso notwendig, wie die Erneuerung der Wärmedämmung im Spitzboden. Mit der Neugestaltung des Ausbildungsraumes folgte dann der letzte Abschnitt der Renovierungsarbeiten. Die Wände wurden gestrichen und die Räume erstrahlen nun in einem zarten gelb. Des Weiteren wurde eine neue Wandverkleidung aus Holz angebracht, die den Standartenschrank integriert. Die indirekte Beleuchtung entlang der

langen Seitenwände des Ausbildungsraumes, sorgt für eine gemütliche Atmosphäre und lädt zum längeren Verweilen nach den Ausbildungsabenden ein.

Ein weiteres Highlight ist die fest installierte Beamerhalterung, die das Arbeiten mit Beamer, Laptop usw., während der Ausbildungsabende, JRK-Gruppenstunden und anderen Veranstaltungen wie zum Beispiel Gedächtnistraining erheblich erleichtert.

Die alte Heizungsanlage war ebenfalls in die Jahre gekommen und wurde durch eine neue, energieeffizientere ersetzt, die schon im ersten Jahr Kosten im Gasverbrauch eingespart hat.

Nach dem Umbau der Fahrzeughalle mit

ihren zwei neuen Toren im Jahr 2008, erhielt die Außenfassade 2009 einen neuen Anstrich.

Nicht nur am und im Gebäude wurde gearbeitet, sondern auch auf dem Gelände, so wurde im Winter 2009 eine neue Zaunanlage entlang „der kleinen Seite“ errichtet. Der Zaun dient sowohl als Absturzsicherung als auch als Einfriedigung des Grundstückes.

Von den Helfern des Ortsvereins Elz wurden über 500 ehrenamtliche Arbeitsstunden geleistet. Bei dieser Gelegenheit möchte sich der Bauausschuss und der Vorstand bei allen Helferinnen und Helfern, vor allem aber den „externen“ Helfern Bernd Arnold und Thomas Schmitt, bedanken.



Der neu gestaltete Ausbildungsraum im DRK-Zentrum Elz.



Im Einsatz

Text: Jens Konhäuser



Der seit Jahren bestehende Hintergrunddienst mit der Freiwilligen Feuerwehr Elz, bei dem die Rotkreuzler das so genannte betriebliche Rettungsmittel stellen und so den Einsatzkräften der Floriansjünger schnell zur Seite stehen, war auch im vergangenen Jahr wieder häufigster Alarmierungsgrund für das DRK Elz. Insgesamt neun Mal begleiteten mindestens zwei Sanitäter des Ortsvereins die Kameradinnen und Kameraden der Feuerwehr zu Unfällen oder Brandeinsätzen (siehe Tabelle).

Die Schnelleinsatzgruppe wurde 2009 zweimal alarmiert. Am 20. Mai 2009 war gegen 14 Uhr ein Reisebus aus Holland auf der A3 in Fahrtrichtung Frankfurt verunglückt. Nach der Alarmierung wurde auf dem Gelände der Raststätte Limburg ein Bereitstellungsplatz eingerichtet. Von dort wurden die Fahrzeuge zur Unfallstelle abgerufen und die Transporte in die umliegenden Krankenhäuser durchgeführt. Zusätzlich wurde in den Räumen des Kreisverbandes in Limburg eine Unterkunft für Unverletzte hergerichtet. Hier wurde die Reisegruppe aus Holland mit einem Imbiss und Getränken versorgt. Glücklicherweise gab es keine Schwerverletzten. Insgesamt waren 42 Personen in dem Bus, davon wurden 33 verletzt. Nachdem ein Ersatz-

bus bereitgestellt wurde, konnte die Gruppe ihre Fahrt gegen 21:15 Uhr fortsetzen. Für die 28 Einsatzkräfte der SEG war der Einsatz gegen 22:15 Uhr beendet.

Zwei Tage später, am Freitag, 22. Mai 2009: die Elzer Rotkreuzler waren gerade mit der Innenrenovierung des Ausbildungszentrums beschäftigt, als sie per Melder mit dem Stichwort „Brennt ICE im Tunnel Limburg“ um 15:00 Uhr benachrichtigt wurden. Da eine Übung nicht bekannt war, ging man zunächst von einem Ernstfall aus und so rückte die SEG zusammen mit den Kameradinnen und Kameraden aus Frickhofen Richtung ICE-Portal im Elbboden aus. Dort angekommen, wurde das schon oft geübte Konzept sofort umgesetzt. Schließlich wurde dann zeitnah bekannt gegeben, dass es sich um eine Übung handelte. Somit beschränkte sich dieser „Einsatz“ lediglich auf das Aufbauen des Behandlungsplatzes. Insgesamt war die SEG mit 35 Einsatzkräften vor Ort. Arbeitsreich war das Jahr 2009 auch im restlichen Bereich der aktiven Arbeit: so wurden bei Sanitätsdiensten knapp 620 Arbeitsstunden erbracht. Nicht mitgezählt sind dabei unzählige Stunden bei Blutspendediensten, Altkleidersammlungen sowie den alle 14 Tage stattfindenden Ausbildungsabenden.

| Datum | Uhrzeit | Einsatzort/-grund |
|----------|-----------|---|
| 13.03.09 | 05:40 Uhr | A3 Richtung Köln / LKW Unfall |
| 28.04.09 | 14:25 Uhr | A3 Richtung Köln / LKW Unfall – Gefahrgut |
| 06.05.09 | 17:55 Uhr | A3 Richtung Köln / Brandeinsatz |
| 21.05.09 | 18:20 Uhr | Rathausstraße / Brandeinsatz |
| 14.08.09 | 22:50 Uhr | Limburger Straße / Brandeinsatz |
| 20.08.09 | 03:05 Uhr | Rathausstraße / Brandeinsatz |
| 21.10.09 | 05:55 Uhr | Vor den Eichen / Brandeinsatz |
| 11.12.09 | 05:35 Uhr | Hinter den Eichen / Brandeinsatz |

Ich würde ja gerne beim Roten Kreuz mitmachen – aber dafür bin ich ja zu alt

Stimmt nicht! Bei uns kann jede und jeder in jedem Alter mitmachen. Wenn es nicht gerade die Arbeit eines Sanitäters sein soll, gibt es bei uns noch die sozialen Dienste, die Seniorenarbeit und die Leerungen der Altkleidercontainer. Und gerade bei unseren Blutspendeterminen in Elz und Hadamar wird jede helfende Hand gebraucht – insbesondere am Nachmittag.

Haben Sie Interesse oder eine Idee? Zögern Sie nicht, mich anzurufen. Meine Telefonnummer ist (064 31) 5 74 33.

Matthias Schmidt

NOTRUF: 112

Die genaue Notfall/Unfallmeldung ist für die Rettungskräfte sehr wichtig, da sie sich anhand der Informationen genau auf den Notfall/Unfall vorbereiten können. In Ihrer Notfall/Unfallmeldung sollten Sie knapp und präzise die folgenden **fünf W** beachten:

Wo ist der Notfall/Unfall?

Was ist geschehen?

Wie viele Verletzte/Betroffene sind zu versorgen?

Welche Verletzungen oder Krankheitszeichen haben die Betroffenen?

Warten Sie immer auf Rückfragen der Rettungsleitstelle!

Wo „landet“ eigentlich ein Notruf?

Wenn Sie die 112 wählen, wird ihr Notruf von einem Disponenten der „Leitstelle Limburg-Weilburg“ entgegengenommen. Diese Einrichtung befindet sich noch in der Limburger Ste-Foy-Straße im Gebäude der dortigen Feuerwache. In absehbarer Zeit wird sie aber in das derzeit im Bau befindliche „Gefahrenabwehrzentrum“ des Landkreises Limburg-Weilburg umziehen.

Je nach Notfallmeldung alarmiert der Leitstellen-Mitarbeiter alle erforderlichen Einsatzkräfte. Die Palette reicht dabei von einem „einfachen“ Krankenwagen, über Rettungswagen und Notarzteinsetzungsfahrzeuge, bis zu Schnelleinsatzgruppen, die aber in erster Linie nur bei Großschadenslagen zum Einsatz kommen.

Neben diesen Fahrzeugen des Rettungsdienstes ist die Leitstelle auch für die Alarmierung der Feuerwehr und anderer Hilfsorganisationen (z.B. DLRG, THW) zuständig.

Elzer Rotkreuzler gratulieren Mittenwalder Kameraden zum 100-jährigen Jubiläum



Text: Steffen Kopp

Seit über 20 Jahren besteht die Partnerschaft des DRK-Ortsverein Elz mit der BRK-Bereitschaft in Mittenwald. Nachdem viele Mittenwalder im Sommer 2007 in den Westerwald gekommen waren, um ihren Elzer Kameradinnen und Kameraden zum 100. Jubiläum zu gratulieren, war es nun eine Selbstverständlichkeit, dass sich auch die Elzer ins Werdenfelder Land aufmachten, um ihrerseits das 100-jährige Bestehen des Mittenwalder Roten Kreuzes zu feiern.

Rund 40 Helferinnen und Helfer aus Elz machten sich somit kürzlich auf die Reise gen Bayern und verbrachten dort vier erlebnisreiche Tage. In der Wache des Mittenwalder Roten Kreuzes wurde man freitags abends zunächst herzlich begrüßt und stärkte sich deftig, bevor es zu einer Besichtigung der Brauerei Mittenwald ging. Danach saß man noch lange gemütlich im Wolpertinger Keller zusammen.

Der darauf folgende Tag stand ganz im Zeichen des 100-jährigen Bestehens des Mittenwalder Roten Kreuzes. Die Elzer führte ihr Weg zunächst auf den Friedhof, um dort den bereits verstorbenen Mittenwalder Rotkreuzlern zu gedenken.

Daraufhin nahm man an der Wache mit vielen anderen Gruppen befreundeter Rotkreuz-Gemeinschaften und der Mittenwalder Vereinsfamilie zum Kirchenzug Aufstellung. Im Anschluss an das feierliche Hochamt führte ein Festumzug zur Mittenwalder Turn- und Festhalle, in der die offiziellen Feierlichkeiten begangen wurden.

Natürlich waren die Elzer Rotenkreuzler nicht mit leeren Händen angereist. Matthias Schmidt, Erster Vorsitzender des Elzer Roten Kreuzes und Bereitschaftsleiter Andreas Schenk, gratulierten den bayerischen Freunden herzlich zum Jubiläum. Da die Mittenwalder ihre Jubiläumsfeierlichkeit aufgrund einer Terminüberschneidung mit der Elzer Kirmes extra eine Woche nach hinten verlegt hatten, gab es seitens der Elzer auch entsprechende „Mitbringsel“. So schmückte schließlich noch während der Dankesworte ein echter Elzer Kirmeshut

den Kopf des Mittenwalder Bereitschaftsleiters Thomas Wunderer. Darüber hinaus erhielten die Mittenwalder Freunde einen „Kirmesbaum“ sowie einen original Westerwälder Basaltblock, an dem eine entsprechende Erinnerungsplakette angebracht war.

Tags darauf waren die Elzer Rotkreuzler eingeladen, per Seilbahn das Karwendelmassiv zu erklimmen. Der Mittenwalder Bürgermeister, Adolf Hornsteiner, hatte sich hoch oben auf 2244m eignes Zeit genommen, um den hessischen Besuchern

die „Bergwelt Karwendel“ näher zu erläutern. Den Abschluss des Tages bildete schließlich der traditionelle Besuch des „Gletscherschliffs“, einer Berggaststätte, zu denen die Elzer Rotkreuzler schon seit vielen Jahren eine besondere Beziehung pflegen. Am Tage der Heimreise traf man sich schließlich noch einmal mit den Mittenwalder Gastgebern in der Rotkreuz-Wache zu einem zünftigen Weißwurstessen, bevor man die Heimreise antrat.



Links: Elzer Abordnung im Mittenwalder beim Festumzug.

Rechts: Elzer und Mittenwalder Rotkreuzler auf dem Karwendelmassiv in 2244 Metern Höhe.